

Niederschrift

über die 06. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am Montag, den 01. Oktober 2001, um 20.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Trohe

Anwesend:

CDU Der Vorsitzende der Gemeindevertretung: Gerhard Weber

01

die Gemeindevertreter:

SPD Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Eckehart Dittrich, Wolfgang Gerhard, Anette Henkel, Corinna Hof, Wilhelm Jost, Gerhard Jungermann, Hans Maier, Hans-Dieter Ottersbach, Markus Reuter,

12 Christopher Saal, Rolf Schust

FWG Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender) Marco Deibel, Erich Erben, Gerda Faber, Martin Kauer, Uwe Kühn, Siegfried Otto, Klaus Schwarz, Jörg Theimer, Martin Theimer

10

CDU Frank Müller (Fraktionsvorsitzender), Kay-Achim Becker, Dietmar Fätsch, Stefan Müller-Klaassen,

08 Eckhard Neumann, Heinz Seibert, Reinhold Stein, Dr. Hannelore Vockert-Kurth

31 Mitglieder

der Gemeindevorstand: Bürgermeister Erhard Reinl

und die Beigeordneten:

Gerhard Hackel, Heinrich Becker, Walter Czech, Wolfgang Dörr, Michael Eisenreich, Werner Hofmann, Helmut Seipp und Friedrich Ruth

Schriftführer: Mario Foos

Abwesend: Die Gemeindevertreter: Erich Hof, Horst Panzer, Wolfgang Schäfer, Gunter Großmann Doris Wagner, Alexander Zippel,

Die Beigeordneten: Werner Hofmann, Walter Czech, Wolfgang Dörr,

- sie sind entschuldigt -

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Gerhard Weber, eröffnet die Sitzung um 20.07 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das zahlreich erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Danach geht er mit einer Erklärung auf die Terroranschläge in den USA und der Schweiz ein.

Lassen Sie mich zu Beginn unserer Sitzung aus aktuellem Anlass eine kurze Erklärung voranstellen:

Am 11. September, oder vor knapp 3 Wochen, erfolgte ein schrecklicher Angriff von Terroristen auf die Vereinigten Staaten und damit auf unsere zivilisierte Welt, bei dem viele tausend unschuldige Menschen durch blindwütigen Hass in den Tod getrieben wurden.

Diese mörderische Flugzeugattentate in den Vereinigten Staaten sind mit Abscheu zu verurteilen.

Wir empfinden Mitgefühl mit den Opfern, deren Familien, Freunden und Bekannten. Wir fühlen uns mit den Menschen der Vereinigten Staaten eng verbunden, weil sie uns im 20. Jahrhundert wesentlich ermöglicht haben, wieder in Freiheit, Demokratie und staatlicher Einheit in einem friedlichen Europa zu leben.

Der fürchterlichste und furchterregenste Terroranschlag in der Geschichte ist durch nichts zu rechtfertigen.

Er ist ein Anschlag auf die Werte der Menschheit, die überall in der Welt gelten müssen.

Er ist auch ein Anschlag auf uns !

Es darf kein Zweifel an der politischen Aufgabe bestehen, dass die Drahtzieher bestraft werden.

Ich bitte Sie, sich von Ihrem Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute zum Gedenken der Opfer dieser Terroranschläge und auch der Opfer beim Anschlag auf das Kantonsparlament in Zug/Schweiz, einzulegen.

Ich danke Ihnen.

Anschließend stellt Herr Weber sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit erschienenen 31 Mitgliedern fest.

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Änderungsanträge vorgebracht:

Die **Tagesordnung** lautet sodann:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Drucksache
1.	Bericht des Gemeindevorstandes	
2.	Anfragen	
3.	Nutzung der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck. hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 09. August 2001	VP 706.056
4.	Vergleichende Prüfung „Personalwirtschaft“ - Schlussbericht des Landesrechnungshofes - hier: Stellungnahme der Gemeindevertretung	VP 705.058

- | | |
|---|------------|
| 5. Wahl des Schriftführers der Gemeindevertretung und seiner Stellvertreterinnen | VP 705.057 |
| 6. Aussprache über den Bericht des Gemeindevorstandes über die zusätzlich erforderlich gewordenen Haushaltsmittel für den Bau des Bürgerhauses in Großen-Buseck | |
| 7. Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2001 nebst Nachtragshaushaltsplan gem. § 98 HGO | VP 705.036 |

Zu TOP 01: Bericht des Gemeindevorstandes

*Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine sehr verehrten Damen und Herren!*

Der Bericht des Gemeindevorstandes bezieht sich diesmal nur auf 3 Sitzungen, ist also relativ kurz.

In der Sitzung am 03.09.01 wurde die Auftragsvergabe für weitere Gewerke im Zusammenhang mit dem An- und Umbau des Kindergartens in Oppenrod vorgenommen. Es wurden die Gewerke Metall- und Verglasungsarbeiten und Putz- und Anstricharbeiten für innen und außen zu einer Gesamtsumme von 44.000,-- DM vergeben.

In der gleichen Sitzung wurden die Aufträge für Fußboden- und Deckenerneuerung des Saales im Dorfgemeinschaftshaus Oppenrod erteilt.

Auch wurde u. a. der Auftrag zur Änderung des Flächen-nutzungsplanes und der Fortschreibung des Bebauungsplanes Nr. 2.6 „Leimenkaute“ Alten-Buseck vergeben, um die rechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung einer Reithalle des Vereins der Pferdefreunde Alten-Buseck in diesem Bereich zu schaffen.

In der gleichen Sitzung hat der Gemeindevorstand den Freiflächenplan der Außenanlage des Bürgerhauses Großen-Busecks zugestimmt und ist damit der einstimmigen Empfehlung der Bürgerhausbaukommission gefolgt, die Anlage, wie von der Biebertaler Planungsgruppe empfohlen, mit geschätzten Baukosten von ca. 600.000,-- DM zu realisieren.

Dieser Auftrag kann allerdings erst nach Zustimmung der Gemeindevertretung zum Nachtragshaushalt 2001, der Ihnen heute vorliegt, erteilt werden.

Bedanken möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Bereitschaft zu dieser vorgezogenen Sitzung, um mit der - davon gehe ich aus - Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2001 dann weiter handlungsfähig zu sein und die gerade im Bereich des Bürgerhauses angedachten Maßnahmen umsetzen zu können.

Ich danke Ihnen.

(Erhard Reinl Bürgermeister)

Zu TOP 02: **Anfragen**

Es liegen 4 Anfragen des Gemeindevertreter Hans Maier vom 14. August 2001 vor.

Anfrage 1 bezüglich der Kindertagesstätte Beuern

Frage: Welche konkreten Änderungen hat es bezüglich der Nutzung des Kindergartens in Beuern gegeben ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

In der Kindertagesstätte wird eine Gruppe als Familiengruppe mit Grundschulkindern und Kindertagesstättenkindern betreut.

Frage: Wie wird das Angebot angenommen ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Das Angebot wird gut angenommen. Zur Zeit 5 Anmeldungen.

Frage: Welche Kosten entstehen der Gemeinde ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Die Maßnahme wird als Projekt erprobt. Zum 31.01.2002 erfolgt ein Projektbericht. Die Kosten können zu diesem Zeitpunkt beziffert werden.

Frage: Welche Gebühren werden erhoben ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Betreuung bis 14.00 Uhr 170 DM monatlich

Betreuung bis 16.30 Uhr 190 DM monatlich

Jeweils zuzüglich Verpflegungsentgelt

Die Satzung wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen.

Frage: Drohen Probleme mit dem Verein zur Betreuung von Grundschulern in Beuern ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Seitens der Gemeinde nicht. Die Gemeinde steht in Kontakt mit Vertretern des Vereins.

Frage: Wann wurde der Elternbeirat des Kindergartens zum Themenkomplex angehört ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Der Elternbeirat wurde mit Schreiben vom 03.07.2001 schriftlich aufgefordert, entsprechend der Satzung über die Beteiligung des Elternbeirates eine Stellungnahme abzugeben.

Frage: Welche Stellungnahme hat er abgegeben ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Aufgrund der Aufforderung ist seitens des Elternbeirates keine Stellungnahme eingegangen. Mit Schreiben vom 02. Juli 2001 hatte der Elternbeirat mitgeteilt, dass er große Probleme in der Erweiterung der Betreuungsgruppen sieht und über den Sachstand zeitnah informiert werden wollte, was mit dem Anschreiben an den Elternbeirat vom 03.07.2001 erfolgt ist. Als Problem erschien dem Elternbeirat die Wegbegleitung der Schulkinder zur Kindertagesstätte zu sein. Dieses Problem besteht nicht. Die Kinder werden zur Zeit von der Schule zur Kindertagesstätte begleitet und üben den Weg ein.

Anfrage 2 bezüglich der Baugebietsausweisung in Beuern

Die Gemeinde scheint nicht gewillt zu sein, bauwilligen Mitbürgern des Ortsteils Beuern ein Baugebiet zu schaffen. Seit mehreren Monaten ist Stillstand eingetreten.

- a) Welche Fortschritte hat es in den letzten 12 Monaten gegeben?
- b) Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die Gemeinde um ein Baugebiet zu erzwingen?
- c) Wann will die Gemeinde das Baugebiet tatsächlich durchsetzen?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Mit den Anliegern des Baugebietes „An der Hohl“ wurde zuletzt am 09.08.01 über die Möglichkeit auf das Rückhaltebecken zu verzichten, gesprochen. Inzwischen fand ein weiteres Gespräch am Freitag, dem 21.09.01 statt.

Die Eigentümer wurden informiert, dass als Alternative zum Regenrückhaltebecken auch eine Rückhaltung auf den einzelnen Grundstücken möglich ist. Vom Ing.-Büro wurde allerdings davon abgeraten, weil die Rückhaltung auf den Grundstücken teurer ist als die Umlage einer zentralen Regenrückhaltung und unabhängig davon, auf den Grundstücken auch noch Wartungskosten entstehen.

Die von mir angesprochene Lösung der Regenrückhaltung im Bereich der Autobahnbrücke wurde als die geeignetste Maßnahme angesehen und ist auch meiner Meinung nach die beste Lösungsmöglichkeit.

Zu den rechtlichen Möglichkeiten ein Baugebiet zu erzwingen, ist zu sagen, dass Eigentümereingriffe rechtlich schwierig und langwierig sind. Ein rechtskräftiger Bebauungsplan begründet allerdings ein gemeindliches Vorkaufsrecht. Enteignungsverfahren auf der Grundlage einer genehmigten Bauleitplanung sind kaum durchsetzbar.

Die Frage zu c) dürfte sich damit erledigt haben.

Anfrage 3 bezüglich dem Neubau eines Seniorenzentrums in Großen-Buseck

Frage: Welche Mittel hat die Gemeinde bis zum heutigen Tag für die Seniorenwohnanlage aufgewandt ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Planungskosten 220.000,-- DM.
Grunderwerb: 1,2 Millionen DM.

Frage: Welche weiteren Mittel sind bereits zwingend gebunden ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Weitere Mittel sind gebunden in Höhe von 520.000,-- DM, die aus der Fehlbelegungsrücklage finanziert werden und die an das Land Hessen abgeführt werden müssten, falls sie nicht für den Sozialen Wohnungsbau verwendet werden.

Frage: Welche Kosten würden zusätzlich entstehen, wenn die Gemeinde auf das Vorhaben vollständig verzichtet ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl

Weitere Kosten würden, sofern das Gebiet nicht erschlossen werden muss, nicht entstehen.

Anfrage 4 bezüglich des Ausbaues der Wilhelm-Leuschner-Straße in Beuern

Erklärung: Im Zuge des Ausbaues der Wilhelm-Leuschner-Straße in Beuern wurden vor den Garagen der Häuser Nr. 8 und 10 die Frontplatten (Waschkiesplatten) der Hofbefestigungen durch die ausführende Baufirma beschädigt.

Frage: Wann werden die Beschädigungen durch die Gemeinde kostenfrei beseitigt ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Bei den Anpassungsmaßnahmen auf dem Grundstück handelt es sich nicht um Beschädigungen, die von der Baufirma verursacht wurden, sondern um die Herstellung eines ordnungsgemäßen hinteren Abschlusses für die Pflasteroberfläche.

Frage: Warum hat sich die Gemeinde bislang beharrlich geweigert, den Schaden zu beheben, obwohl sich die Gemeinde als Bauherr zu vertreten hat ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Anpassungsmaßnahmen auf Privatgrundstücken wurden bisher bei derartigen Maßnahmen in der Trägerschaft der Gemeinde nicht übernommen. Die Gemeinde hat diese auch in den

allermeisten Fällen nicht zu vertreten. Den Anliegern wurden gleichwohl Vorschläge für eine für sie kostengünstige Lösung unterbreitet und sogar bereits Materialien zur Verfügung gestellt. Einzelfälle werden, sobald diese der Verwaltung bekannt werden, besonders geprüft.

Frage: Sind weitere Beschädigungen an anderen Grundstücken bekannt ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Von der Baufirma verursachte Beschädigungen an anderen Grundstücken wurden inzwischen unseres Wissens zwischen Firma und Grundstückseigentümer geregelt.

Frage: Gibt es weitere Anwohner, die auf Regulierung ihres Schadens warten ?

Antwort durch Bürgermeister Reinl:

Ob weitere Anwohner auf die Regulierung ihres Schadens warten, ist uns nicht bekannt.

AMTLICHER TEIL GEMÄß § 61 DER HGO

Zu TOP 03: Nutzung der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 09. August 2001

VP 706.056

Der Vorsitzende des Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses Kay-Achim Becker teilt mit, dass bei der Ausschusssitzung einstimmig ein Änderungsantrag erstellt wurde, der die Punkte 1 und 2 des Antrages der FWG-Fraktion ersetzen soll.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden einstimmigen Beschluss über den Antrag der FWG-Fraktion in Form einer Änderung durch den BALU. Dieser Beschluss wird von der Gemeindevertretung einstimmig befürwortet.

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt für die Mehrzweckhalle Großen-Buseck (Turnhalle und Gaststätte) ein Nutzungs- und Betreiberkonzept zu erarbeiten. Dabei soll auch die Möglichkeit der Selbstbewirtung unter Beteiligung der Großen-Busecker Vereine und die Einrichtung eines Jugendzentrums geprüft werden.“

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	-----------	-------------	-----------------

Zu TOP 4: Vergleichende Prüfung „Personalwirtschaft - Schlussbericht des Landesrechnungshofes – Hier: Stellungnahme der Gemeindevertreter

VP 706.058

Bürgermeister Reinl erläutert kurz diesen Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss, Uwe Kühn berichtet, dass innerhalb des Haupt- und Finanzausschuss ein einvernehmlicher Konsens über den Gesamtantrag

besteht, der auf Antrag der SPD-Fraktion in drei Punkten zur Abstimmung gebracht werden soll.

Der vorliegende Antrag wird daher der Gemeindevertretung einstimmig zur Annahme empfohlen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Norbert Weigelt gibt hierzu einen Wortbeitrag.

- a) **Die Gemeindevertretung nimmt den Schlussbericht der überörtlichen Prüfung „Personalwirtschaft“ durch den Hessischen Landesrechnungshof und die Stellungnahme seitens der Verwaltung zur Kenntnis.**
- b) **Die Verwaltungsreformkommission soll vom Gemeindevorstand innerhalb der nächsten zwei Monate einberufen werden, um sich mit dem Bericht und der Stellungnahme der Verwaltung zu befassen.**
- c) **Der Gemeindevorstand wird beauftragt, innerhalb eines Jahres einen Zwischenbericht über den Fortschritt der Verwaltungsreform der Gemeindevertretung vorzulegen.**

Die Gemeindevertretung beschließt die Punkt a. bis c. einstimmig.

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

Zu TOP 5 Wahl des Schriftführers der Gemeindevertretung und seiner Stellvertreterinnen VP 706.057

Der Gemeindevorstand schlägt vor, die nachfolgenden Bediensteten der Gemeindeverwaltung als Schriftführer bzw. als Stellvertreterinnen zu wählen.

- a. Schriftführer: Herr Mario Foos
- b. Stellvertreterin: Frau Helga Hornung-Müller
- c. Stellvertreterin: Frau Ilona Schindler

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Uwe Kühn trägt die einstimmige Empfehlung des Ausschusses vor

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig.

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

Zu TOP 6 Aussprache über den Bericht des Gemeindevorstandes über die zusätzlich erforderlich gewordenen Haushaltsmittel für den Bau des Bürgerhauses in Großen- Buseck

Kay-Achim Becker, Vorsitzender des Bau-, Verkehr-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses trägt die Inhalte der letzten Ausschusssitzung dazu vor.

Im Anschluss an seine Ausführungen findet eine intensive Aussprache statt, an der sich Uwe Kühn, Frank Müller, Norbert Weigelt, Bürgermeister Reinl, Rolf Schust, und Gerhard Weber beteiligen. Anträge wurden dazu keine gestellt.

Nach der Aussprache unterbricht der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Gerhard Weber, die Sitzung um 21.25 Uhr.

Um 21.40 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

**Zu TOP 7 Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushalts-
satzung für das Jahr 2001 nebst Nachtragshaushaltsplan
gem. § 98 VP 705.036**

Bürgermeister Reinl erläutert für den Gemeindevorstand den Nachtragshaushalt 2001.

Uwe Kühn, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichtet über Änderungen, die noch im Nachtrag berücksichtigt werden sollen. Hierbei handelt es sich um Anträge des Gemeindevorstandes, der CDU-Fraktion sowie der FWG-Fraktion.

Im einzelnen wurden folgende Änderungen zum Nachtragshaushalt beantragt:

Antrag vom Gemeindevorstand – Vertreten durch den Bürgermeister

464-9460	zusätzlich 30.000,-- DM KiTa Oppenrod
464-9471	zusätzlich 20.000,-- DM KiTa Trohe
690-9620	zusätzlich 15.000,-- DM Ausbau Gilbach Beuern
910-310	zusätzlich 50.000,-- DM Erwerb von beweglichen Sachen d. Anlagevermögens Bürgerhäuser

Diese zusätzlichen 115.000,-- DM sollten zur Deckung aus der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Dietmar Faetsch beantragt für die CDU-Fraktion bei der HhSt. 762-9350 weitere 250.000,-- DM einzustellen und diesen Betrag ebenfalls der Rücklage zu entnehmen.

Die FWG-Fraktion beantragt folgende Änderung zum Nachtragshaushalt:

Block A: Änderungsanträge zum Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Nachtragsansatz	Änderungsansatz	Verbesserung
Verschlechterung				
900-010	Gemeinschaftssteuern	9.918.000,-- DM	9.538.000,-- DM -	380.000,-- DM
900-091	Familienleistungs- ausgleich	545.000,-- DM	515.000,-- DM -	30.000,-- DM
910-205	Zinsen aus Rücklage	220.000,-- DM	320.000,-- DM +	100.000,-- DM
915-860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.276.090,-- DM	966.000,-- DM +	310.000,-- DM

Block B: Änderungsanträge zum Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Nachtrag	Änderung neu	+/- besser/schlechter
910-310	Entnahme aus der Rücklage	0	214.490,-- DM	+ 214.490,-- DM
910-910 u.a.	Zuführung zur Rücklage	415.510,-- DM	320.000,-- DM	+ 95.510,-- DM
915-300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.276.090,-- DM	966.090,-- DM	- 310.000,-- DM

Block C: Änderungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Nachtrag	Änderung neu	Weniger
4601-9435	Neubau Jugendzentrum Großen-Buseck	285.000,-- DM	0	285.000,-- DM
4601-9460	Neubau Jugendzentrum Oppenrod	15.000,-- DM	0	15.000,-- DM
562-9875	Baukostenzuschuss TV-Sportheim	250.000,-- DM0	250.000,-- DM
562-9876	Zuschuss Sportfreund Oppenrod	50.000,-- DM0	50.000,-- DM
690-9621	Regenrückhaltung Beuern	200.000,-- DM	20.000,-- DM	180.000,-- DM
762-9460	Rahberghalle	60.000,-- DM	0	60.000,-- DM
791-9603	Nutzungskonzept Munitionsdepot A.-Bus.	20.000,-- DM	0	20.000,-- DM
791-9601	Wartehalle Alten-Buseck	30.000,-- DM	0	30.000,-- DM

Über die Änderungsanträge findet eine Aussprache statt, an der sich Manfred Buhl, Wolfgang Gerhard, Heinz Seibert, Martin Kauer, Bürgermeister Reinl, Dietmar Fätsch, Norbert Weigelt, Wilhelm Jost, Frank Müller und Uwe Kühn beteiligen.

Die CDU-Fraktion stellt hierzu einen Änderungsantrag, den Haushaltsansatz der Haushaltsstelle 762-9350, um statt wie im Haupt- und Finanzausschuss besprochen 250.000 DM nun um 300.000 DM zu erhöhen.

Im Anschluss an die Aussprache erfolgt die Abstimmung über die einzelnen Änderungsanträge.

Die nachstehenden Änderungsanträge zu dem Nachtragshaushaltsplan werden mit folgendem Abstimmungsergebnis der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen:

Zu den Anträge des Gemeindevorstandes wird eine einstimmige Annahme empfohlen.

464-9460 zusätzlich 30.000,-- DM

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

464-9471 zusätzlich 20.000,-- DM

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

690-9620 zusätzlich 15.000,-- DM

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

762-9350 zusätzlich 50.000,-- DM

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

Abstimmung zu dem Antrag CDU-Fraktion:

762-9350 zusätzlich 300.000,-- DM Deckungsvorschlag Entnahme aus der Rücklage:

Der Antrag wird mit CDU- und FWG-Mehrheit angenommen.

Abstimmungsergebnis:	dafür: 18,	dagegen: 12,	Enthaltungen: 1
----------------------	------------	--------------	-----------------

Abstimmungsergebnis zu den FWG-Anträgen:

Hierzu macht der Haupt- und Finanzausschuss unterschiedliche Empfehlungen.

Die Gemeindevertretung stimmt hier mit FWG- und CDU-Mehrheit den Änderungen zu.
Die Abstimmungen im einzelnen:

900-010 Gemeinschaftssteuern (Betrag wie oben)

Abstimmungsergebnis:	dafür: 19,	dagegen: 11,	Enthaltungen: 1
----------------------	------------	--------------	-----------------

910-310 Familienleistungsausgleich (Betrag wie oben)

Abstimmungsergebnis:	dafür: 19,	dagegen: 11,	Enthaltungen: 1
----------------------	------------	--------------	-----------------

910-310 Zinsen aus Rücklagen (Betrag wie oben)

Abstimmungsergebnis:	dafür: 19,	dagegen: 11,	Enthaltungen: 1
----------------------	------------	--------------	-----------------

Durch die Änderungszustimmungen erfolgt auch eine Veränderung des Gesamthaushaltes, so dass die Veränderung der Haushaltsstelle 915-860 automatisch erfolgt.

910-310 Entnahme aus der Rücklage (Betrag wie oben)

Abstimmungsergebnis:	dafür: 19,	dagegen: 11,	Enthaltungen: 1
----------------------	------------	--------------	-----------------

910-910 u.a. Zuführung zur Rücklage (Betrag wie oben)

Abstimmungsergebnis:	dafür: 19,	dagegen: 1,	Enthaltungen: 11
----------------------	------------	-------------	------------------

Durch die Änderungszustimmungen erfolgt auch eine Veränderung des Gesamthaushaltes, so dass die Veränderung der Haushaltsstelle 915-300 automatisch erfolgt.

Durch die bisherigen klaren Abstimmungsergebnisse stellt Uwe Kühn den Antrag über den Block C – Änderungen zu den Verpflichtungsermächtigungen – als Block abzustimmen. Dem Antrag wird nicht widersprochen. Über Block C erfolgt somit eine gemeinsame Abstimmung über die Änderungen.

Abstimmungsergebnis:	dafür: 19,	dagegen: 12,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	--------------	-----------------

Alle Änderungsanträge werden damit mit Mehrheit angenommen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Weigelt bitte um Unterbrechung der Sitzung. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Gerhard Weber unterbricht daraufhin die Sitzung von 22.50 Uhr bis 23.00 Uhr.

Im Anschluss stellt Wilhelm Jost fest, dass gravierende Änderungen eingetreten sind, die die SPD im Haushalt 2002 neu diskutieren möchte. Hierzu führt er hauptsächlich die gestrichenen Verpflichtungsermächtigungen an. Dem heutigen Nachtrag wird seine Fraktion jedoch zustimmen.

Die Abstimmung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2001 nebst Nachtragshaushaltssatzung erfolgt einstimmig in allen Fraktionen.

Abstimmungsergebnis:	dafür: 31,	dagegen: 0,	Enthaltungen: 0
----------------------	------------	-------------	-----------------

Somit ist der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2001 angenommen.

Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet gemäß Terminplan am 20.11.2001 statt.

Gerhard Weber schließt um 23.10 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.